

# KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter  
Amtliches Publikationsorgan  
des Bezirkes Küssnacht am Rigi  
Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch  
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service  
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



## Spieltag der Ludothek

**KÜSSNACHT** pd. Alle drei Jahre führen die Schweizer Ludotheken den Nationalen Spieltag durch. Im ganzen Land finden verschiedene Spielanlässe statt, die von vielen ehrenamtlich arbeitenden Frauen und Männern organisiert werden. Der Spieltag zeigt die Vielfalt der Ludotheken und der Spiele und Spielsachen, die in Ludotheken ausgeliehen werden können. Das diesjährige Thema ist «Wasser».

Auch die Küssnachter Ludothek beteiligt sich als einzige Ludothek aus dem Kanton Schwyz am Spieltag. Sie lädt am 24. Mai alle ein, im Schulhaus Ebnet 2 von 13.30 bis 17.00 Uhr das Spiel in all seinen Facetten zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen zum Spieltag oder zur Ludothek findet man unter [www.spieltag.ch](http://www.spieltag.ch) und [www.ludo-kuessnacht.ch](http://www.ludo-kuessnacht.ch).

## Besichtigung der Verteilzentrale

**KÜSSNACHT** pd. Immer trifft man im Grosshandel auf frische Waren und volle Regale. Woher kommen diese Artikel, damit sie pünktlich zur Ladenöffnung bereitstehen, fragt sich das frauen netz küssnacht merlischachen. Ein Besuch in der Verteilzentrale der Migros in Dierikon gibt einen Einblick in diese vielseitigen Arbeiten und Abläufe. Während einem Rundgang durch verschiedene Abteilungen, wie zum Beispiel die neue Bananenreifungsanlage oder den gekühlten Bereich, erfahren die Teilnehmerinnen viel Interessantes und Spannendes.

Für die Fahrt nach Dierikon am Dienstag, 3. Juni, werden Fahrgruppen gebildet. Treffpunkt dazu ist um 07.50 Uhr beim Friedhofparkplatz/Kreuzmatt. Um zirka 12.00 Uhr trifft man wieder in Küssnacht ein. Besucherinnen halten sich teilweise in gekühlten Bereichen auf (+2°) und werden während ungefähr zweieinhalb Stunden durch den Betrieb laufen. Warme Kleidung und flache Schuhe werden deshalb empfohlen.

Die Führung ist kostenlos, ein Kaffee mit Gipfeli wird offeriert. Anmelden können sich alle Interessierten bis Dienstag, 20. Mai, bei Regula Rühle, Telefon 041 850 37 84, Nicole Zwyer, Telefon 041 850 80 53 oder per E-Mail an [vorstand@frauennetz-kuessnacht.ch](mailto:vorstand@frauennetz-kuessnacht.ch).

## Erste-Hilfe-Kurs zum Auffrischen

**KÜSSNACHT** pd. Wie war das gleich nochmal? Zu dieser Frage gibt es ein neues Angebot vom Samariterverein: Refresh-Kurs in Erster Hilfe und im Strassenverkehr. Dieser findet am Freitag, 6. Juni, von 19.00 bis 22.00 Uhr statt.

### Unfall, Herzinfarkt, Schlaganfall

Der Kursinhalt beinhaltet Folgendes: Neues und schwierige Situationen im Strassenverkehr, Unfall – wie ist das Vorgehen? Lebensrettende Sofortmassnahmen wie Bewusstlosenslagerung, Herzdruckmassage bei Herzinfarkt, Schlaganfall und Fallbeispiele. Die Kursleitung übernehmen Beat Loser, Fahrschule Loser, langjähriger Samariterlehrer, und Susi Mennel, Kursleiterin SSB, Samariterlehrerin. Es ist empfehlenswert, dieses neue Angebot zu nutzen, sodass man auch als alter Hase im Strassenverkehr wieder auf den Ernstfall vorbereitet ist.

Anmeldungen bei Heidi Bucher, Telefon 041 850 47 46, oder online unter [www.samariterverein-kuessnacht.ch](http://www.samariterverein-kuessnacht.ch) (Kurs 5b). Kursort: San Hist Seematt 2 in Küssnacht. – Voranmeldung: Ü40-Refresher: Montag, 25. August, Nothilfekurs E-Learning: Start 12. September oder 24. Oktober. Samariterkurs: Start Montag, 3. November (7 Abende).

# Spatenstich für neuen Bahnhof

**RIGI** Nun erfolgte mit dem Spatenstich der Baustart für den neuen Bahnhof auf Rigi Kaltbad. Der Neubau an diesem historischen Ort wird bis Anfang 2015 erstellt.

EDITH MEYER

Die Rigi Bahnen AG baut auf Rigi Kaltbad ein neues Bahnhofsgebäude. Vorgestern fand der Spatenstich statt. «Die Gemeinde Weggis hat nicht nur eine Schiffstation, sondern neu auch einen Bahnhof», sagte Peter Pfenniger, Direktor der Rigi Bahnen AG, gut gelaunt. Er verwies auf das Original-Bahnhofsgebäude, welches im Jahre 1871 mit Inbetriebnahme der Vitznau-Rigi-Bahn erstellt wurde und eine grosse Bedeutung in der Schweizer Eisenbahn-Pioniergeschichte einnahm.

Seit 1999 ging es bergauf und bergab mit der Planung. Der Neubau der Bahnhofanlage wurde mehrmals verschoben. Grund waren jahrelange Bauverzögerungen auf den Nachbargrundstücken Bellevue-Ruine, Dorfplatz, Mineralbad und im Bereich der ehemaligen Hostellerie. «Doch nun darf man sich auf das neue Bauwerk freuen», sagte Pfenniger weiter.

### In die Natur eingebettet

Mit seinen fünf Metern Raumhöhe zeigt sich der Neubau zum Dorfplatz grosszügig. Der leitende Architekt Didier Pichonnaz von der Strüby Konzept AG sagte: «Die Natur ist die schönste Architektur.» Darum werde der Innenraum der Bergbahnstation durch ein grosses Fenster mit Berg- und Seesicht bereichert und biete so ein grandioses Landschaftsbild. Geplant ist auf der einen Seite des Holzgebäudes ein gedeckter Begegnungsort mit Sitzgelegenheit, auf der anderen Seite erstreckt sich der geschützte Kundenbereich entlang der



Peter Pfenniger, Direktor der Rigi Bahnen AG, machte nach dem Spatenstich den ersten Aushub mit dem Bagger. Instruiert wurde er von Andreas Betschart, Vorarbeiter der Weggiser Josef Küttel AG.

Bild Edith Meyer

Bahngelände. Im Norden sind die fensterlosen Nutzungen im Berghang eingebettet. Dazu gehören der Logistikraum mit Kühlzelle, mit direktem Zugang zur Bahn und zum Dorfplatz, sowie die WC-Anlagen (Behinderten-, Damen-, Herren-, Mitarbeiter-WC) mit Abstellraum. Im Süden sind die offenen, kundenorientierten Nutzungen in einem Raum vereint.

### 110 Kubikmeter Schwyzer Holz

Der Dienstleistungsbereich Bahn, Shop und Tourismus ist mit dem Warteraum verbunden. Gewährleistet ist

auch der behindertengerechte Zugang zu den Perrons. Der eingeschossige Neubau wird mit zirka 110 Kubikmetern Holz aus dem Kanton Schwyz gebaut. Schweizer Holz als erneuerbare Energie wird auch bei der Heizung eingesetzt. Die Bahnstation wird an der Wärmeversorgung des Mineralbades angeschlossen.

Sämtliche WC-Spülungen sowie die Aussenhähne werden durch die eigene Quelle der Rigi Bahnen AG gespiesen. «Es entsteht ein ressourcenschonendes Bauwerk mit einer äusserst günstigen CO<sub>2</sub>-Bilanz», betonte Urs Keiser, Pro-

jektleiter der Strüby Konzept AG. Zum Schluss ergriff Josef Odermatt, Verwaltungsratspräsident der RigiPlus AG, das Wort: «Die Symbiose aus Dorfladen, Sportladen, Shop, Tourist-Info, Hotel, Bad und Bellevue wird das gesamte Berg-übergreifende Angebot auf der Rigi enorm bereichern.»

### Gebäude kostet 3 Mio. Franken

Die Investitionskosten für das Bahnhofsgebäude betragen 3 Mio. Franken. Die Bauzeit für den Hochbau dauert bis Mitte Oktober. Der Innenausbau soll bis Februar 2015 fertig erstellt sein.

# Reicher Medaillensegen für Schwertkämpfer in Milano

**MEGGEN** Am Wochenende fanden in Mailand die Italian Haidong Gumdo Open Championship statt. Mit dabei waren auch Küssnachter und ein Merlischacher.

pd. Diese Meisterschaft, die der koreanischen Schwertkampfkunst Haidong Gumdo gewidmet ist, wurde bereits zum 7. Mal ausgeführt und zieht Besucher und Teilnehmer aus ganz Europa an.

### 13 Athleten

Die Schweizer Delegation hat 13 Athleten gestellt. Davon sieben Sportler aus der Innerschweiz, die von Master Giovanni Ambesi aus dem White Tiger Dojang in Meggen ausgebildet werden. Mit dabei waren Instruktor Yanick Bisang, Küssnacht, Martin Siegenthaler, Meggen, und Pascal Schulthess, Kriens. Unsere vier jüngsten Athleten, Marc Siegenthaler (9), Meggen, León Mayor (10), Küssnacht, Ramon Hardegger (10), Meggen, und Enrik Simoni (10), Merlischachen, durften sich international zum ersten Mal messen und meisterten den Wettkampf mit Bravour. Unter den Augen der strengen, aber fairen Schiedsrichter haben die Sportler hochkonzentriert ihre Leistung zum richtigen Zeitpunkt abgerufen. Das durchaus positive Ergebnis mit insgesamt 14 Medaillen für die Innerschweizer – 17 sind es total für die Schweiz – haben dafür

gesorgt, dass die White Tiger Kampfkunstschule Meggen zur drittbesten Schule des Turniers ausgezeichnet wurde.

### Gold, Silber und Bronze

In der Kategorie Kinder haben Marc, Enrik und Ramon brilliert. Alle drei konnten sich bei den meisten Disziplinen durchsetzen und dies wurde auch entsprechend belohnt. León Mayor musste bedingt durch seinen Jahrgang (2003) als Einziger in der Kategorie der



Eine Bronzemedaille für den Küssnachter León Mayor.

Jugendlichen bis 17 Jahre starten. Beim Kerzenlöschchen konnte er sich fokussieren und seine Klasse zeigen, was dazu geführt hat, dass er die Bronzemedaille nach Hause geholt hat. In der Erwachsenen-kategorie war es Pascal Schulthess aus Kriens, der für eine Überraschung beim Zerschneiden mehrerer Äpfel sorgte und so seine Präzision und Schnelligkeit beim Treffen des Ziels unter Beweis gestellt hat.

Überragend war an diesem Wochenende auch Yanick Bisang, der in der Kategorie Instruktor startete und sich nicht aus der Konzentration bringen liess. Vor allem in der Königsdisziplin Bambuscut hat er sich hochverdient die Bronzemedaille gesichert. In der Schweiz haben wir, im Gegensatz zu Italien, nur bedingt die Möglichkeit, mit frischem Bambus die Schnittübungen zu trainieren. In der Disziplin Gruppenformlauf und Gruppenpapierschnitten erzielte das Schweizerteam zweimal Bronze und sicherte sich damit zusätzlich zu den zahlreichen Medaillen auch zwei Pokale.

### Medaillenspiegel

**Kategorie Kinder:** Marc Siegenthaler: Gold im Zeitungscut, Silber im Ballhitting, Bronze im Formenlauf. – Enrik Simoni: Gold im Formenlauf, Gold im Kerzenlöschchen, Silber im Zeitungscut. – Ramon Hardegger: Gold im Ballhitting, Silber im Formenlauf, Bronze im Kerzenlöschchen.

**Kategorie Jugendliche:** León Mayor: Bronze im Kerzenlöschchen.

**Kategorie Erwachsene:** Pascal Schulthess: Silber im Apfelcut.

**Kategorie Instruktor:** Yanick Bisang, Gold im Kerzenlöschchen, Bronze im Formenlauf, Bronze im Bambuscut.

## WM-Camp mit viel Livemusik

**WEGGIS** kz. Die Schweizer Nationalspieler werden am WM-Camp in Weggis wohl kaum gross Gelegenheit haben, das Eventprogramm mit zahlreichen Musikdarbietungen zu geniessen. Trainer Ottmar Hitzfeld dürfte die Fussballer nach den öffentlichen Trainings ziemlich schnell wieder aus der Thermoplan-Arena abziehen, um die Ruhe im Parkhotel zu geniessen.

### Pop-, Volks- und Blasmusik

Das Publikum hat aber während dem WM-Camp vom 25. Mai bis 1. Juni genug Möglichkeiten, um die verschiedenen Events mit allen Musikrichtungen zu geniessen.

Noch bevor die Fussballstars am Montag in Weggis schwitzen, wird am Sonntagmittag die Festmeile eingeweiht.

Die offizielle Einweihung beginnt um 14.00 Uhr mit einem Einzug auf den Festplatz. Nebst Musik (unter anderem die Feldmusik Weggis) und offiziellen Ansprachen wird die Weinregion Féchy eine Aktion starten. Im kommenden Herbst ist Weggis als Gastgemeinde in Féchy beim Traubenfest eingeladen.

Die einheimische Swiss-Music-Star Gewinnerin Caroline Chevin amtiert als Patin und versteigert zwei Dutzend Flaschen Wein für einen guten Zweck.

Später gibt Caroline Chevin mit ihrer Band ein Konzert auf der Eventbühne.

Dort hat auch der Volksmusiker Willi Valotti mit seiner Wyberkapelle (unter anderem dabei die beiden Schwyzerinnen Andrea Ulrich und Martina Rohrer) seinen Auftritt.